

Yume

eine One Piece Story

Von Mizuki_chan

Kapitel 8: Lysops Eifersucht und Entschuldigung

Es war schon weit nach Mitternacht, Lysop hockte noch immer im Krähenest und sah auf das Meer hinaus, seine Gedanken drehte sich im Kreis „Ich bin ein echter Idiot“, sagte er leise zu sich.

Während Lysop seinen Gedanken nachhing, lagen all seine Freunde im tiefen schlaf, na ja fast alle.

Kasumi war nach Mitternacht aufgewacht und konnte nicht mehr einschlafen, einige Minuten wälzte sie sich unruhig hin und her, bis die Braunhaarige dann doch aufstand. Nami und Robin schliefen friedlich in ihren Betten, so leise wie sie nur konnte schlich sich Kasumi zur Zimmertüre, auf denn Weg dorthin schnappte sich das Mädchen eine der Strickjacken.

Nach dem sie die Jacke angezogen hatte öffnete sie leise die Zimmertüre und schlüpfte hinaus, nun schloss die Kleine die Türe wieder, ein leises klacken verriet ihr das die Türe zu war.

Nun drehte sich Kasumi herum, vor ihr lag der dunkle Flur, langsam setzte sich das Mädchen in Bewegung, nach einigen Schritten war sie an dem Zimmer der Jungs angekommen.

Kasumi blieb stehen, hinter der Türe waren nur laute Schnarchgeräusche zu hören, das Mädchen lächelte und begann wieder los zu laufen. Doch als sie den Fuß wieder absetzte um den nächsten Schritt zu machen, knarret einer der Bodendielen.

Angespannt blieb die Braunhaarige stehen, lauste in die Dunkelheit, doch alles was zu hören war, war das schnarchen der Jungs.

Das Mädchen war erleichtert, sie dachte schon sie hätte jemanden geweckt, so lief Kasumi weiter in Richtung Treppe die an Deck führte, was sie bis zu diesem Augenblick nicht wusste war, das jemand sie beobachtete aus einem kleinen Spalt heraus.

Das knarren der Bodendiele hat doch jemand geweckt „Wo will sie um diese Uhrzeit dnn noch hin“, hörte man die Person hinter der Türe murmeln und sah dem Mädchen dabei zu wie sie langsam sie Treppe nach oben lief.

Dabei blieb das Mädchen auf halben wege stehen, die Wunde am Fuß schmerzte ein wenig, aber das Pochen war auszuhalten, nach einigen Minuten ging es weiter und schon hatte sie die Türe zum Deck erreicht.

Noch einmal sah die Braunhaarige über die Schulter, hatte sich da eben nicht was bewegt „Du siehst schon Gespenster Kasumi“, sagte sie lächelnd zu sich selbst.

Dann legte sie die Hand auf die Türklinke und drückte diese nach unten. Langsam

öffnete die sie Türe als ihr auch schon die salzige Nachtluft entgegen geweht kam, kaum war das Mädchen aus der Türe herausgetreten, schloss sie die Augen und genoss die frische Luft.

Während die Braunhaarige so da stand bemerkte sie nicht wie sich ein Schatten langsam die Treppe hinauf schlich, dabei achtete dieser jemand genau darauf sehr leise zu sein.

Als er die Mitte erreicht hatte blieb die Gestalt stehen und drückte sich in den Schatten, nur die Füße waren zu sehen, der Rest blieb im dunkeln verborgen.

Dort wartete der Verfolger bis das Mädchen sich wieder in Bewegung setzte, doch das dauerte einige Minuten, langsam lief das Mädchen weiter in Richtung Kombüse „Sanji wird sicher nicht böse sein wenn ich mit eine heiße Schokolade mache“, sagte sie leise zu sich als ein niesen über ihren Kopf ertönte.

Die Braunhaarige blieb stehen, ihr Blick wanderte nach oben, über ihr im Krähenest stand Lysop, den Ruffy zur Nachtwache verdonnert hatte, das Mädchen lächelte und ging in die Küche.

Der Verfolger stand nun am Mast, dort verbarg er sich wieder im Schatten, er beobachtete noch immer das Mädchen „Was hat sie vor?“, fragte er sich leise und blieb erst mal am Mast der Sunny stehen.

Nach einigen Minuten hatte das Mädchen auch schon wieder die Kombüse verlassen, in den Hände hielt sie zwei Tassen mit heißer Schokolade, Lysop der gerade am gähnen war sah nach unten und entdeckte das Mädchen als es sich an die Rehlung stellte.

//Das ist die Gelegenheit//, dachte er und kletterte flink wie ein Wiesel die Wanden herunter, beim letzten Schritt jedoch trat er ins leere und plumpste das letzte Stück regelrecht herunter, dabei landete er auf seinem Hintern.

„Autsch mein Hintern“, brummte die Langnase, nach dem ersten Schrecken stand er dann auf und lief zu Kasumi herüber, dabei rieb er sich die ganze Zeit den Hintern.

Nach einigen Metern stand er neben der Braunhaarige die auf das Meer hinaussah „Guten Abend“, sprach er das Mädchen an, diese wandte den Kopf „Guten Abend Lysop“, dabei lächelte sie und stellte dem Scharfschützen die Tasse Schokolade vor die Nase.

Lysop sah das Mädchen mit großen Augen an „Für mich?“, fragte er die Braunhaarige und zeigte dabei mit dem Zeigefinger auf sich, die Kleine nickte „Ja, ich denke bei einer Tasse Schokolade läst es sich besser reden, findest du nicht auch“.

Lysop wurde knallrot „Ja, da hast du schon recht“, dabei Ginster er ein wenig verlegen, die Gestalt hinter dem Mast war ebenso erstaunt „Na da bin ich mal Gespannt“, wisperte sie und lehnte sich mit verschränkten Armen an den Mast.

„Na los was liegt dir auf der Seele?“, fragte die Braunhaarige denn Scharfschützen, nahm ihre Tasse in beide Hände, nippte daran und wartete auf eine Antwort des Schwarzhaarigen.

Dieser hatte den Blick gesenkt „Wo fang ich da nur an, erst mal damit das ich ein Idiot bin und zwar einer von der wirklich dämlichen Sorte“, begann die Langnase zu sprechen, dann sah er Kasumi an „Ich weiß auch nicht was in mich gefahren ist“, sprach er weiter.

Kasumi nippte wieder an der Schokolade und sah Lysop aus denn Augenwinkeln her an als er weitersprach „ Ich dachte, jetzt wo Ruffy euch wiederhat braucht er uns nicht mehr, ich meine wozu noch mit seinen Nakama auf See fahren wenn er seine Geschwister hat“.

Das Mädchen verschluckte sich fast an der Schokolade, mit weit aufgerissenen Augen

startete sie Lysop an, die Langnase hatte dabei den Blick leicht gesenkt „Was für ein Blödsinn“, sagte das Mädchen auf einmal, die Langnase hob den Blick und sah Kasumi an.

„Nur weil, Ruffy und wir wieder zusammen sind heißt das doch nicht dass er seine Nakama im Stich lässt“, sprach sie weiter, ihr Blick war immer noch auf Lysop gerichtete der das Mädchen mit offenen Mund anstarrte.

„Ja aber, so hatte sich das Gefühl“, antwortete die Langnase und schlug sie mit der flachen Rechten Hand auf die Brust, er hatte einfach Angst das Ruffy die nicht mehr brauchen würde.

Kasumi lächelte „Das kann ich verstehen, aber du musst auch Ruffy ein wenig verstehen, er hat Ace und Sabo für Tod gehalten und ich habe ihn zwölf Jahre lang nicht gesehen“, sprach sie leise.

Lysop schluckte bei ihren Worten „Es ist doch verständlich das er sich freut und Zeit mit uns verbringen will“, die Braunhaarige, Lysop schämte sich noch mehr aber innerlich war er Erleichtert.

„Weißt du das ich froh bin das mein Oni-chan solche tollen Nakama gefunden hat, die zu ihm halten, mit denen er lachen und weinen kann“, sagte sie und in ihrem Blick lag etwas trauriges.

Lysop zuckte leicht zusammen als er diesen Blick sah, so unendlich traurig „Du hast sie alle drei wohl sehr vermisst nicht war, dann siehst du sie endlich wieder und ich machte mit meiner dummen Eifersucht fast alles kaputt“, sagte de Langnase.

So nun war es raus, endlich war dieses Gefühl das ihn die ganze Zeit über pisackte beim Namen genannt worden, Kasumi sah den Scharfschützen an „Das ist was ganz normales auch ich war eifersüchtig auf euch, ihr konntet Zeit mit Ruffy verbringen, ich hingegen“, sagte sie und seufzte.

So hatte das Lysop bis jetzt noch gar nicht gesehen und dennoch hätte er so was nicht sagen brauchen, jetzt nippte auch er an der Schokolade //Lecker//, dachte er dann stellte er die Tasse wieder ab.

„Es war sicher hart für dich“, sagte die Langnase und stellte sich mit dem Rücken an die Reling, Kasumi nickte „Ja das war es, außer Garp der mal ab und zu vorbei kam war ich ganz alleine“, antwortete sie ihm.

Lysop lächelte, er hatte Garp ja schon kennengelernt damals auf Water Seven, er war wirklich nicht das was man sich unter einem Bilderbuch Opa vorstellte aber immerhin hatte er das Mädchen ab und zu besucht.

Lysop seufzte, dann sah er zu Kasumi „Was ich nun genau sagen wollte ist..“, sagte er langsam, löste sich von der Reling, drehte sich herum und verbeugte sich vor dem Mädchen „Ich wollte mich Entschuldigen, ich habe wirklich dumme Dinge gesagt und dir dabei sehr Weh getan, bitte verzeih mir“, Kasumi sah der Scharfschützen erstaunt an und so ging es nicht nur ihr, auch die Person am Mast war erstaunt über Lysops Sinneswandel.

Kasumi stellte ihre Tasse ab, machte einen Schritt auf Lysop zu und legte ihm die Hand auf die Schulter „Ist schon gut, ich bin dir nicht mehr böse“, sagte sie mir sanfter Stimme.

Lysop kamen die Tränen, dann richtete er sich auf, wischte mit dem Handrücken die Tränen aus den Augen und grinste das Mädchen an „Dann ist ja gut, dann auf ein Neues“, sagte er und streckte der Braunhaarigen die Hand entgegen.

Das Mädchen lächelte, griff dann nach der Hand der Langnase und antwortete „Auf einen neuen Anfang“, die Person am Mast grinste breit //Na bitte geht doch//, dachte sie und freute sich über den Neustart der beiden.

Kasumi und Lysop standen noch eine ganze weile da, die Schokolade in den Tassen war schon lange kalt geworden als das Mädchen schließlich sagte „Ich gehe nun wieder ins Bett, bis Morgen ja“, dabei gähnte sie laut.

Lysop musste lachen „Ja schlaf gut“, das Mädchen drehte sich herum und lief zurück unter Deck, Lysop blieb nun alleine zurück nun ja fast alleine, die Gestalt am Mast war ja immer noch da „Und wie ist es mit dir Verzeihst du mir auch.....Ruffy“, fragte die Langnase den Schatten.

Die Gestalt löste sich vom Mast und trat aus dem Schatten, es war wirklich Ruffy, er hatte die beiden die ganze Zeit über beobachtet, der Schwarzhaarige hatte noch immer die Arme vor der Brust verschränkt.

Dann begann der zu grinsen „Jupp“, war seine Antwort zu der Frage von Lysop, dem fiel nun ein echter Stein vom Herzen „Danke Ruffy“, sagte er grinsend, der Strohhut nahm nun die Arme vor der Brust weg und ging auf den Scharfschützen zu und lehnte sich dann an die Reling „Es war gut das ihr euch ausgesprochen hab“, sagte er und legte den Kopf in den Nacken und sah in den Sternenhimmel über ihn.

„Ja, aber es hat zu lange gedauert ich hätte gleich den Mund aufmachen sollen, dann wäre es nicht so weit gekommen“, sagte er leise und legte nun ebenfalls den Kopf in den Nacken.

Ruffy grinste „Aber nun ist alles wieder gut das ist die Hauptsache und jetzt hab ich Hunger los las uns den Kühlschrank plündern“, sagte der Gummijunge zu Lysop, diese sah den Strohhut von der Seite her an „Sanji wird uns umbringen“, antwortete er.

Ruffy sah nun wieder gerade aus „Er schläft doch und was der Koch nicht weiß macht ihn nicht heiß“, sagte er und lief einfach los.

Lysop rannte ihm nach „Ich muss echt verrückt sein“, sagte er leise, schon bald standen die beiden Piraten in der Kombüse, vor dem Kühlschrank.

„Und ich sage immer noch das das eine Verdammt dumme Idee ist“, flüsterte Lysop Ruffy zu, dieser leckte sich schon mit der Zunge über die Lippen „Einen kleinen Happen, dann sind wir wieder weg“, sagte er.

Der Gummijunge umschloss mit der linken Hand den Griff des Kühlschranks, ganz langsam zog er den Arm nach hinten um die Türe zu öffnen „Nun mach schon Ruffy“, sagte die Langnase und schüttelte den Schwarzhaarigen an der Schulter.

Der Strohhut grinste, als er die Türe ganz öffnete und die ganzen Leckerein die darin lagen sich vor ihm ausbreiteten „Hallo Futter“, sagte er leise.

Was die beiden jedoch nicht bemerkt hatten war, das sie nicht alleine in der Küche waren, an der Wand gegenüber stand Sanji, der Smutje war wach geworden nachdem er ein recht ungutes Gefühl hatte was seine Küche betrifft. Der Koch sah sich im Zimmer um, als sein Blick auf Ruffys Hängematte liegen blieb die vollkommen leer war

Also war der Blonde aufgestanden um nach dem Rechten zu sehen, gerade als er die Treppe hinauf zum Deck lief kam ihm Kasumi entgegen „Oh Kasumi-chan“, sagte er leicht überrascht.

Die Braunhaarige sah den Blondem erschrocken an „Guten Abend Sanji-kun“, sagte das Mädchen und lächelte ihn freundlich an „Was machst du denn so spät noch wach“ fragte der Smutje Kasumi und zündete sich eine Zigarette an.

Das Mädchen lächelte „Ich konnte nicht schlafen da habe ich mir eine heiße Schokolade gemacht bitte sei mir nicht böse“, antwortete sie ihm.

Der Blonde zog an seiner Zigarette, blies dann den Rauch aus und antwortete der Braunhaarigen „Einem solchen Engel kann man doch nicht böse sein“, dabei setzte er dieses lächeln auf, Kasumi kicherte „Gute Nacht Sanji-kun“, sagte sie lief an dem

Smutje vorbei und verschwand im Mädchenzimmer.

Der Blonde winkte ihr noch nach ehe ihm wieder einfiel warum er eigentlich aufgestanden war „Ich hoffe dass du nur mal Pinkeln bist Ruffy“, sagte er und stieg die Treppen weiter hinauf.

Schin bald stand Sanji an Deck der Sunny, sein Blick wandere zur Kombüse, dort konnte er gerade noch sehen wie zwei ihm bekannte Schatten hinter der Türe verschwanden, der Blonde zog noch mal an seiner Zigarette und schnipste sie dann über Bord.

Langsam lief er los in Richtung Kombüse, leise ganz leise öffnete der Smutje die Türe, im inneren konnte er Stimmen hören die zu Lysop und Ruffy gehörten, der Blonde seufzte und schlüpfte ins Innere der Kombüse.

Dort stellte er sie an die Wand, verschränkte die Arme vor der Brust und wartete erst mal ab was die beiden nun vor hatten, als Ruffy jedoch den Kühlschrank öffnete war dem Blonden alles klar.

Leise schlich er zum Herd, dort angekommen nahm der Smutje eine der schweren Eisenpfannen von der Wand und lief wieder zurück zu seinem Platz, schulterte die Pfanne und grinschte als Ruffy nun das Essen begrüßte.

Der Blonde machte zwei Schritte auf die beiden zu, hob die Pfanne an und sagte „Hallo Kopfschmerz“, dann lies der Blonde die Eisenpfanne auf die Köpfe der beiden niedersaußen.

Der Schmerzensschrei der beiden schallte über die ganze Sunny, die Piraten die eben noch am schlafen waren flogen vor Schreck aus ihren Betten.

„Was war dass denn?“ fragte Chopper und rieb sich den Kopf, Franky hing noch mit einem Fuß in der Hängematte und tippelte mit den Fingern auf dem Boden „Das wüsste ich auch gerne“, antwortete er ihm.

Zorro streckte sich und sagte gähmend „Das hat sich wie Ruffy und Lysop angehört“, als sein Blick auf Sanjis Hängematte liegen blieb „Und ich denke dass der liebestolle Koch was damit zu tun hat“, zeigte dabei auf die leere Hängematte. Als ein weitere Schrei ertönte „Jetzt reicht es aber“, sagte Ace und stand auf, der Schwarzhaarige stapfte zur Türe, polterte nach draußen, dabei lief er fast in Nami, Robin und Kasumi waren auch auf dem Gang anzutreffen.

„Was ist den nur los“, brummte die Orangchhaarige und streckte sich erst mal, Robin gähnte nur Kasumi sah ein wenig munter aus „Das will ich ja herausfinden“, sagte der Pirat und machte sich auf den Weg an Deck.

In der Kombüse konnte der Schwarzhaarige Licht brennen sehen, so machte er sich auf den Weg dort hin, als Ace die Türe erreicht hatte hörte er von drinnen schon laute Stimmen.

„Was hab ich die gesagt wegen dem Essen Ruffy“, hörte man den Blonden den Gummijungen fragen, es blieb ein paar Sekunden still als Ruffy antwortete „Las die Finger davon“, dabei grinste er.

Der Smutje nickte, dabei hatte er wieder die Pfanne geschultert, als er erneut eine Frage stellen wollte ging die Türe zur Kombüse auf und Ace trat herein, Sanji machte sich schon auf das schlimmste gefasst mit Ruffy wurde er fertig doch sein großer Bruder war aus anderem Holz geschnitzt.

„Ace“, sagte Ruffy nur als er seinen Bruder in der Türe stehen sah, der Schwarzhaarige sah sich um, seufzte dann „Ruffy was machst du nur für einen Unsinn wie oft.....“ doch weiter kam der Pirat nicht, den ganz plötzlich kippte er einfach um und viel mit dem Gesicht voran auf den Boden.

Die drei Strohhutpiraten bekamen einen Riesen Schreck „Ace, was ist denn los“, rief

Ruffy als ein leises schnarchen ertönte, Ace war mitten im Gespräch eingeschlafen „Das ist jetzt nicht war“, sagte Sanji, seine rechte Augenbraun.

Lysop und Ruffy begannen zu lachen, als auch schon die anderen oben an der Kombüse ankamen „Was ist den hier los“, fragte Sabo als er seinen Bruder auf dem Boden liegend vorfand, immer schnarchte der Pirat.

Sanji sah seine Freunde an und erklärte ihnen alles „Okay jetzt verstehe ich auch den Schrei“, sagte Franky und kratzte sich am Kopf was durch seine Riesen Hände recht ulkig aussah.

Fast die ganze Mannschaft stand nun in der Kombüse, Kasumi drängte sich durch die Strohütte durch als sie endlich im Raum stand begann sie laut los zu lachen.

Es war ein Bild für die Götter, Ace lag auf dem Boden und schnarchte, Lysop und Ruffy hockten mit unzähligen Beulen vor dem Kühlschrank, ja und noch Sanji der immer noch die Pfanne geschulterte hatte und Ace ein wenig wütend ansah.

„Das...das ist wie damals“, sagte das Mädchen lachend, Sabo sah seine kleine Schwester etwas verwundert an, doch als der Blonde sich das ganze so ansah musste er Lysop nur durch sich erstetzen und statt Sanji musste da nur Dadan stehen.

Jetzt begann auch Sabo zu lachen, Ruffy legte den Kopf schief bis auch er verstand warum seine Geschwister zu lachen begannen und schon bald lachten auch die Anderen obwohl sie nicht wussten warum.

Ace war durch das lachen aufgewacht, seine Nase schmerzte, langsam richtete er sich auf und hockte nun im Schneidersitz auf dem Boden und kratzte sich mit der rechten Hand am Kopf „Hab ich was verpasst?“, fragte er leicht verschlafen.

Sabo wischte sich eine Träne aus den Augenwinkel, ging neben Ace in die hocke und erklärte ihm was los war, erst machte der Schwarzhaarige große Augen begann dann aber auch zu lachen.

Ja da hatte Kasumi wirklich Recht, es war wie damals als Sabo und Ruffy versucht hatten die Küche von Dadan zu plündern, dabei sind die beiden aber erwischt worden und das hatte sehr schmerzhaft Konsequenzen gehabt.

Die ganze Bande lachte so lange bis die Sonne langsam über dem Horizont aufging und alles in ein goldenes Licht tauchte, es war fast so als wollte die diesen Moment zu etwas besonderem machen.

Keiner der Anwesenden störte es das sie fast die halbe Nacht wach gewesen war, diese Erinnerung würde zu einen der lustigsten werden, wie so manch andere auch und sie konnten sie gemeinsam teilen.

Als der neue Tag anbrach, bahnte sich auch ein neues Abenteuer an, in der ferne war eine Insel zu sehen, die eine sehr unangenehme Überraschung für die Strohhutpiraten bereit halten sollte. Eine Überraschung aus ihrer Vergangenheit.